

**7. August 2015 bis Oktober 2016
Wädenswil**

**Lehrgang Naturnaher Garten- und
Landschaftsbau**

Teilnehmende lernen die ökologischen Zusammenhänge aus dem Natur- und Artenschutz zu verstehen, aufzuzeigen und geeignete Fördermassnahmen erfolgreich in die Praxis umzusetzen. Der Kurs richtet sich an Fachleute aus Berufen der Grünen Branche.

Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, in Kooperation mit Bioterra.
www.zhaw.ch/iunr/ngl
Ursula Rusterholz, Telefon 058 934 53 70 (Mo-Mi)

**17. August 2015 bis 25. Januar 2016,
montags von 18 bis 20.30 Uhr
Zürich**

**Energieeffizientes Bauen –
Praktischer Energievollzug**

Teilnehmende Bau- und Gebäudetechnikfachleute mit Interesse an Energie und Nachhaltigkeit lernen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen der Bautätigkeit und den daraus resultierenden Umweltwirkungen. Der Abschluss vom Kurs befähigt die Teilnehmenden die relevanten Energievorgaben und Standards fachgerecht und effizient in den Bauprojekten umzusetzen. Schwerpunkt bilden die umweltrechtlichen Grundlagen und Verfahren.

FEZ Forum Energie Zürich
Telefon 044 305 93 70
info@forumenergie.ch, www.forumenergie.ch/
kurse

**20. August 2015
Luzern**

**Sozialwissenschaftliche Methoden
im Themenbereich Wald und
Landschaft**

Mit sozialwissenschaftlichen Methoden können Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt untersucht werden, wie beispielsweise Ansprüche der Gesellschaft an Natur und Landschaft, aber auch deren Wirkungen auf den Menschen. Der Kurs bietet eine Einführung in sozialwissenschaftliche Methoden, die im Zusammenhang mit Wald und Landschaft eingesetzt werden können. Der Kurs richtet sich einerseits an Personen, welche im Rahmen ihrer Tätigkeiten diese Methoden selbst einsetzen möchten und andererseits an Personen, welche Projekte oder Studien in Auftrag geben, bei welchen sozialwissenschaftliche Methoden zum Einsatz kommen.

Hasspacher&Iseli GmbH
Telefon 062 212 82 81
info@sia-wald.ch, www.fowala.ch

**27. August 2015
Aarau**

**Umgang mit invasiven Neophyten
an Fliessgewässern**

Der Umgang mit invasiven Neophyten ist entlang von Gewässern besonders schwierig. Im eintägigen Praxiskurs lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Neophyten und deren Bekämpfungsmöglichkeiten kennen und haben Gelegenheit, ihre Erfahrungen mit Fachleuten auszutauschen.

sanu future learning ag, Biel
Telefon 032 322 14 33
info@sanu.ch, www.sanu.ch/15GMN3

**27. August 2015
Rümlang ZH**

**Vergabe von Tiefbauaufträgen nach
ökologischen und sozialen Kriterien**

Gebäude und Infrastrukturbauten, welche ans Ende ihres Lebenszyklus gelangen, sind wertvolle Rohstofflager. Bis zu 80 Prozent eines Bauwerks können zurück in den Baustoffkreislauf gelangen anstatt in die Deponie. Der Praxisnachmittag zeigt auf, welche Sekundärrohstoffe in Gemeinden für welche Einsatzgebiete geeignet sind und wie die Erfahrungen damit sind. Sie lernen die rechtlichen Grundlagen kennen und erfahren, wie bei Ausschreibungen von Bauprojekten ökologische und soziale Kriterien eingebracht werden können. Den Abschluss bildet ein Rundgang durch die Baustoffrecyclinganlage der Eberhard Bau AG.

Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch
Telefon 044 267 44 11
info@umweltschutz.ch, www.pusch.ch

**28. August 2015
Olten**

**Kampf und Krampf gegen invasive
Problempflanzen in der Gemeinde**

Eine zentrale Rolle bei der Eindämmung von invasiven Neophyten kommt den kommunalen Unterhaltsdiensten zu. Nur wenn sie über die nötigen Artenkenntnisse und das Fachwissen verfügen, sind sie dem Umgang mit der Problematik gewachsen. Der eintägige Praxiskurs beinhaltet eine Exkursion in eine nahegelegene Kiesgrube, wo verschiedene invasive Neophytenarten bestimmt und deren Bekämpfung thematisiert wird.

sanu future learning ag, Biel
Telefon 032 322 14 33
info@sanu.ch, www.sanu.ch
(siehe Beitrag Seite 25)

**Sept. 2015
Zürich
«Zürich isst»**

Die Stiftung Mercator Schweiz und die Stadt Zürich organisieren gemeinsam mit Wissenschaft, Wirtschaft und NGO «Zürich isst», den Erlebnismonat rund um Ernährung, Umwelt und Genuss. Mit Ausstellungen, Vorträgen, Work-

shops und Aktionen werden die ökologischen, sozialen und gesundheitlichen Folgen der Ernährung erlebbar gemacht.

www.zuerich-isst.ch
(siehe Beiträge Seite 29 und 33)

**1. September 2015
Neophyten auf der Baustelle**

Auf Baustellen besiedeln invasive Pflanzen bevorzugt frisch angelegte Böschungen, Bodendepots, Rohböden und andere unbewachsene Flächen, Bodenverschiebungen begünstigen zudem die Verbreitung. Im eintägigen Praxiskurs geht es darum, die wichtigsten invasiven Neophytenarten im Feld zu erkennen und wirksame Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen kennenzulernen.

sanu future learning ag, Biel
Telefon 032 322 14 33
info@sanu.ch, www.sanu.ch/15GMN4

**4. und 5. September 2015
schweizweit
Bird Race 2015**

Das Bird Race ist ein Sponsorenlauf: Teams aus drei bis vier Personen machen sich auf die Suche nach möglichst vielen Vogelarten. Sie haben dazu 24 Stunden Zeit und dürfen nur öffentliche Verkehrsmittel oder die eigene Muskelkraft benutzen.

www.birdlife.ch/de/content/bird-race-2015

**11. und 12. September
Nationaler Clean-Up-Day 2015**

Wer etwas gegen Littering hat und etwas dagegen unternehmen will, kann zusammen mit seiner Gemeinde, Firma, Schule, Pfadi oder Verein eine lokale Clean-Up-Aktion organisieren und damit ein starkes nachhaltiges Zeichen gegen Littering und für eine saubere Schweiz setzen. Je mehr Aktionen, desto stärker die Wirkung: IG SU, IG saubere Umwelt.

Telefon 043 500 19 99
www.igsu.ch/de/aktuelles/clean-up-day/anmeldung/

**17. September 2015
Wädenswil
Fachtagung Sanierung von
Schiessanlagen**

Auf zivilen Schiessanlagen-Standorten darf nach dem 31. Dezember 2020 nicht mehr in den Boden geschossen werden, sofern der Anspruch auf VASA-Beiträge gewahrt bleiben soll. Als Mindestvoraussetzung müssen Schiessanlagen, die weiter betrieben werden, daher vor Beginn der Schiesssaison 2021 mit emissionsfreien Kugelfängen ausgerüstet sein. Gleichzeitig werden in den meisten Fällen sinnvollerweise die bisherigen Kugelfänge sa-

niert. An dieser Tagung werden Erfahrungen und der Stand der Technik bei der Sanierung von Kugelfängen präsentiert und diskutiert.

Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften LSFM, Wädenswil
Telefon 058 934 59 69
weiterbildung.lsfm@zhaw.ch
www.zhaw.ch/iunr/fachtagungen

**23. September bis 11. November 2015 (5 Mal 18 bis 20.30 Uhr)
Baugewerbliche Berufsschule
Zürich**

Stromeffizienz

Der Kurs vermittelt Bau- und Gebäudetechnikfachleuten, wie bestehende Effizienzpotenziale in der Praxis genutzt werden können. Sie lernen, welche Massnahmen in den Bereichen Erneuerung, Gebäudeautomation, Licht, Wärme, Kälte und Antriebe in Wohn- und Dienstleistungsgebäuden umgesetzt werden können, um die Stromeffizienz zu erhöhen und kennen Vorschriften, Informationsquellen und Tools rund um das Thema Stromeffizienz.

FEZ Forum Energie Zürich
Telefon 044 305 93 70
info@forumenergie.ch, www.forumenergie.ch/
kurse/stromeffizienz

**23. September 2015
Rapperswil – Jona**

**Optimierung der kommunalen
Abfallbewirtschaftung**

Die Revision der Technischen Verordnung über Abfälle (TVA) des Bundes wird einiges an Neuerungen für die Gemeinden bringen. Zeit, um sich mit den neuen Herausforderungen im Markt und den Bundesverordnungen auseinanderzusetzen und eine Standortbestimmung zu machen. Vielerorts besteht grosses Optimierungspotenzial.

Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz
Pusch, Zürich
Telefon 044 267 44 11
info@umweltschutz.ch, www.pusch.ch
(Siehe Beitrag Seite 13)

**29. September 2015
Burgdorf**

**Nachhaltige Beschaffung
von Kommunalfahrzeugen**

Am Praxisnachmittag werden die ökologischen Gesichtspunkte bei einem Fahrzeugkauf beleuchtet sowie wird der neue Leitfaden zur Beschaffung von Fahrzeugen und Maschinen der Organisation Kommunale Infrastruktur vorgestellt. Teilnehmende lernen die rechtlichen Grundlagen kennen und erfahren anhand von Beispielen, wie sie konkret vorgehen können. Zum Abschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Kommunalfahrzeuge von Aebi zu besichtigen.

Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz
Pusch, Zürich
Telefon 044 267 44 11

info@umweltschutz.ch, www.pusch.ch

www.umweltschutz.zh.ch/zup

**1. Oktober 2015
Doktorhaus Wallisellen
Baurechtliches Verfahren,
Entscheide und Auskünfte**

Peter Senn, Leiter Hochbau und Planung der Gemeinde Wallisellen, erläutert das Baubewilligungsverfahren, die Beurteilung von Baugesuchen und deren verfahrenstechnische Abwicklung. Ziele sind, dass Kursteilnehmende den Zweck und Umfang des Baubewilligungsverfahrens kennen, wissen, welche Bestandteile für eine Baubewilligung nötig sind und eine Baueingabe im Vorprüfungsstadium beurteilen und das weitere Verfahren abwickeln können. Kurs für Verwaltungsangestellte im Hochbau oder Neueinsteiger in Bauämtern, welche mit der Beurteilung von Baugesuchen und deren Abwicklung zu tun haben.

Florian Sorg, VZGV Geschäftsstelle
Telefon 044 388 71 88
florian.sorg@federas.ch, www.vzgv.ch

**21. Oktober 2015
Raum Winterthur
Konflikte im Baubewilligungsverfahren**

Dieser Kurs zum Baubewilligungsverfahren erläutert das Bauen im ortsbauartigen Kontext, die mit dem Baubewilligungsverfahren zu koordinierenden Verfahren, zeigt mögliche Normkonflikte bei der Beurteilung von Bauvorhaben auf und diskutiert die Lösungsmöglichkeiten anhand praktischer Beispiele. Baubewilligungsverfahren und mit diesem zu koordinierende weitere Verfahren werden praxisorientiert (als Leitverfahren) dargestellt, die Bedeutung der Gestaltung und Einordnung (Städtebau und Architektur) aufgezeigt. Kurs für Bauvorsteher und Bauvorsteherinnen, Gemeindeschreiber/innen, Bausekretäre und Bausekretärinnen, Mitarbeitende der mit Baupolizeiaufgaben betrauten Ingenieurbüros.

Florian Sorg, VZGV Geschäftsstelle
Telefon 044 388 71 88
florian.sorg@federas.ch, www.vzgv.ch

**28. Oktober 2015
Region Zürich
Entscheidungshilfen für einen
effizienten und nachhaltigen
Winterdienst**

Sicherheitsansprüche, wirtschaftliche Überlegungen sowie die Anliegen des Umweltschutzes stehen im Winterdienst oft in Widerspruch zueinander. Im eintägigen Seminar werden praktische Entscheidungshilfen – u.a. einfache Planungsinstrumente, technische Hilfsmittel sowie meteorologische Grundlagen – vorgestellt und diskutiert, mit denen der Winterdienst nicht nur zielgerichteter sondern auch nachhaltiger erfolgen kann.

sanu future learning ag, Biel
Telefon 032 322 14 33
info@sanu.ch, www.sanu.ch

**3. November 2015, 17.15 bis 19
Uhr, mit anschliessendem Apéro
Zürich**

EnergieVorOrt: Migros City

Wie erneuert die – gemäss Oekom Research – nachhaltigste Detailhändlerin der Welt ihren Flagship-Shop an der Löwenstrasse mitten in Zürich? Welche Massnahmen im Energiebereich setzt sie an diesem und an anderen Standorten um?

FEZ Forum Energie Zürich
Telefon 044 305 93 70
info@forumenergie.ch, www.forumenergie.ch/
kurse

**3. und 4. November 2015
Nachhaltigkeitsbeurteilung von
Projekten**

Die Nachhaltigkeitsbeurteilung (NHB) erleichtert es, die wichtigsten Herausforderungen eines Projekts zu identifizieren, dessen Auswirkung auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt einzuschätzen, die Erwartungen der Akteure zu berücksichtigen, das Projekt zu optimieren und in einer transparenten Weise zu kommunizieren. Mit dem passenden Werkzeug erfolgt die Beurteilung in überraschend kurzer Zeit und bietet eine Alternative zur üblichen sektoralen Sicht.

sanu future learning ag, Biel
Telefon 032 322 14 33
info@sanu.ch, www.sanu.ch/15GMN3

**5. November 2015
Wädenswil
Tagung Grünflächenmanagement
2015**

Neben spannenden Referaten und interessanten Inputs bietet die Tagung wie jedes Jahr Möglichkeiten für den Gedankenaustausch unter Fachleuten. In den Kaffeepausen und der Mittagspause steht dazu ein Marktplatz zur Verfügung.

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Weiterbildungssekretariat
Telefon 058 934 59 69
weiterbildung.lsfm@zhaw.ch
www.iunr.zhaw.ch/freiraummanagement

**16. November 2015
Landhaus in Solothurn
Fachtagung «Renaturierung der
Gewässer – von der Planung zur
Umsetzung»**

Die Veranstaltung wird von Wasser-Agenda 21 gemeinsam mit dem BAFU organisiert.

An der Fachtagung wird ein Überblick über die strategischen Planungen zur Revitalisierung und zur Sanierung Wasserkraft präsentiert. Ausserdem werden verschiedene Beispiele zur Planung und Umsetzung vorgestellt.

Wasser-Agenda 21
Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf
www.wa21.ch